

Verkehrsverbund  
Vorarlberg GmbH  
Herrengasse 10-12  
6800 Feldkirch  
T +43 5522 83951 0  
F +43 5522 73973  
info@vmobil.at  
www.vmobil.at

# Geschäftsbericht 2016



Ganz Vorarlberg  
mit einem Ticket.







Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger schätzen und nutzen das Angebot von Bus und Bahn ebenso wie ihre Gäste. Das bestätigen die Beförderungszahlen im Öffentlichen Verkehr und auch die Jahreskartenverkäufe.

Beide Kennzahlen sind 2016 im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Mehr als 100 Millionen Beförderungen haben die Partner im Verkehrsverbund gezählt. Bereits 65.755 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger dürfen wir mit ihrer Jahreskarte zu den StammkundInnen von Bus und Bahn zählen. Die maximo-Jahreskarte um günstige 365 Euro hat sich bewährt und wurde 2016 um die „faircard“ ergänzt.

Neues gibt es auch in Sachen Technik: Genaue Analysen haben uns mögliche Umläufe für den Einsatz von elektrisch angetriebenen Linienbussen aufgezeigt. Die ersten vier „E-Busse“ werden bald ihren Dienst im Ländle antreten. Bis 2020 sollen bereits 20 Elektrobusse schadstofffrei Fahrgäste von A nach B bringen.

Das erfolgreiche Pilotprojekt „Gratis Fahrgast-WLAN“ im Stadtbus Feldkirch hat dazu geführt, dass die Ausrollung, vorerst auf alle Stadtbusse und in weiterer Folge auf die Landbusse, begonnen hat.

Das hervorragende öffentliche Verkehrsangebot in Vorarlberg ist dem Mitwirken vieler Menschen und Institutionen zu verdanken. Täglich wird direkt in den Fahrzeugen, an Bahnhöfen und Haltestellen, in den Servicestellen von Bus und Bahn, in der Planung, der Verwaltung und im politischen Umfeld gearbeitet, um den hohen Qualitätsstandard im ÖPNV in Vorarlberg zu halten und noch weiter zu entwickeln.

Mein herzlicher Dank gilt allen PartnerInnen, unseren MitarbeiterInnen und selbstverständlich unseren Fahrgästen, die uns durch ihr Commitment zum ÖPNV täglich motivieren und uns zu Höchstleistungen anspornen.

Dr. Christian Hillbrand  
Geschäftsführung Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

# Inhaltsverzeichnis

# Zahlen, Daten, Fakten

Inhalt	Seite
• Zahlen, Daten, Fakten	5
• Unternehmen	6 - 9
• Partner	10-15
• Produkte und Service	16-17
• Aufsichtsrat und Beirat	18-21
• Kennzahlen / Finanzen	22-35
• Kommunikationsschwerpunkte	36-37
• Servicestellen des VVV	38
• Impressionen	39

**Anzahl verkaufter  
Jahreskarten**  
65.755 Stück

**Anzahl verkaufter  
Fahrscheine**  
3.954.000 Stück\*

\*inkl. Pauschalen



**Fahrschein- und Jahres-  
kartenerlöse inkl.  
SchülerInnenfreifahrt**  
ca. 45,8 Mio. Eur

**Linienkilometer 2016**  
Bus ca. 18,9 Mio.  
Bahn ca. 4,7 Mio.



**Haltestellen 2016**  
Bus 1.821  
Bahn 53

**Fahrzeuge 2016**  
Bus 339  
Bahn 29

## Kurzprofil und Leistungsfelder

Der Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) wurde 1991 als Unternehmen des Landes Vorarlberg (100%-Eigentümer) gegründet und wird seit Ende 1999 als Verkehrsverbund Vorarlberg Gesellschaft mbH (VVV GmbH) mit Sitz in Feldkirch geführt. Gegenstand des Unternehmens sind gemäß Gesellschaftsvertrag die Einrichtung und Förderung sowie der Betrieb eines Verkehrsverbundes im Gebiet des Landes Vorarlberg und die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen der verkehrspolitischen Vorgaben der Vorarlberger Landesregierung. Zu diesen Aufgaben gehören:

- a. die Mitwirkung bei der Sicherstellung einer angemessenen Bedienung im ÖPNV,
- b. die Weiterentwicklung des Tarif- und Leistungsangebotes des ÖPNV einschließlich seiner bedarfsgesteuerten Angebotsformen und
- c. die Sicherung der langfristigen Finanzierbarkeit des ÖPNV in Vorarlberg.

Die VVV GmbH ist eine Verbundorganisationsgesellschaft im Sinne des ÖPNV-G 1999.

Der VVV vereinigt sämtliche im Bereich des ÖPNV tätigen Unternehmen in Vorarlberg und verantwortet für das Land Vorarlberg im Bereich des öffentlichen Verkehrs u. a. Organisations-, Finanzierungs- und Förderprozesse, Innovation und Kooperation sowie das landesweite Marketing. Dazu gehören u. a. die Produktgestaltung (Tarife, Kooperationen), das Design von Fahrzeugen und Haltestellen sowie die Kommunikation nach innen und außen. Auch unterstützt der VVV die regionalen und kommunalen Besteller bei der Abwicklung und Weiterentwicklung eines abgestimmten und vernetzten öffentlichen Verkehrssystems.

Die Bestellung der Dienstleistungen erfolgt entweder durch einzelne Kommunen (z.B. Stadtbus Bregenz, Ortbus Lech etc.), oder durch Gemeindeverbände (z.B. Landbus Oberes Rheintal, Landbus Bregenzerwald etc.) Unabhängig vom Linienbetreiber sind alle Busse, Haltestellen etc. in einem einheitlichen Design gehalten. Regionale Farbvarianten stärken die örtliche Identifikation. Insgesamt treten 16 Organisationen bzw. Kommunen als Besteller auf, 37 Unternehmen sind Betreiber von Bus- und Bahnlinien. Auch die Züge der ÖBB und der Montafonerbahn sind voll in den Verkehrsverbund Vorarlberg integriert.

## Meilensteine

2016

4 Zugverbindungen pro Stunde auf der Hauptstrecke,  
25 Jahre VVV

2015

Einführung intermodale Verkehrsauskunft „cleVVVer mobil“ für Internet  
und Smartphone, neues Jahreskartenprogramm (OFGM)

2014

Einführung 365-Euro-Jahreskarte, neue Mobilitätsplattform [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at),  
erste europaweite Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen

2013

Einführung Live-Abfahrtsmonitore  
Beschluss Einführung 365-Euro-Jahreskarte

2012

MobilbegleiterInnen  
vmobil-App für diverse Handysysteme

2011

Großer Messeauftritt zum Jubiläum 20 Jahre VVV  
Erste Ausgabe Fahrgastmagazin „Fensterplatz“

2010

Eröffnung MOBILPUNKT Bludenz  
Fahrplanauskunft fürs Handy

2008

Eröffnung MOBILPUNKT Feldkirch/Oberes Rheintal  
Mobilitätsplattform [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

2007

Neue Etablierung des VVV als Marke und neues Erscheinungsbild

2006

Abrechnung Brutto-Finanzierung mit Gemeindeverbänden und  
Regionen

2004

Neuer Grund- und Finanzierungsvertrag

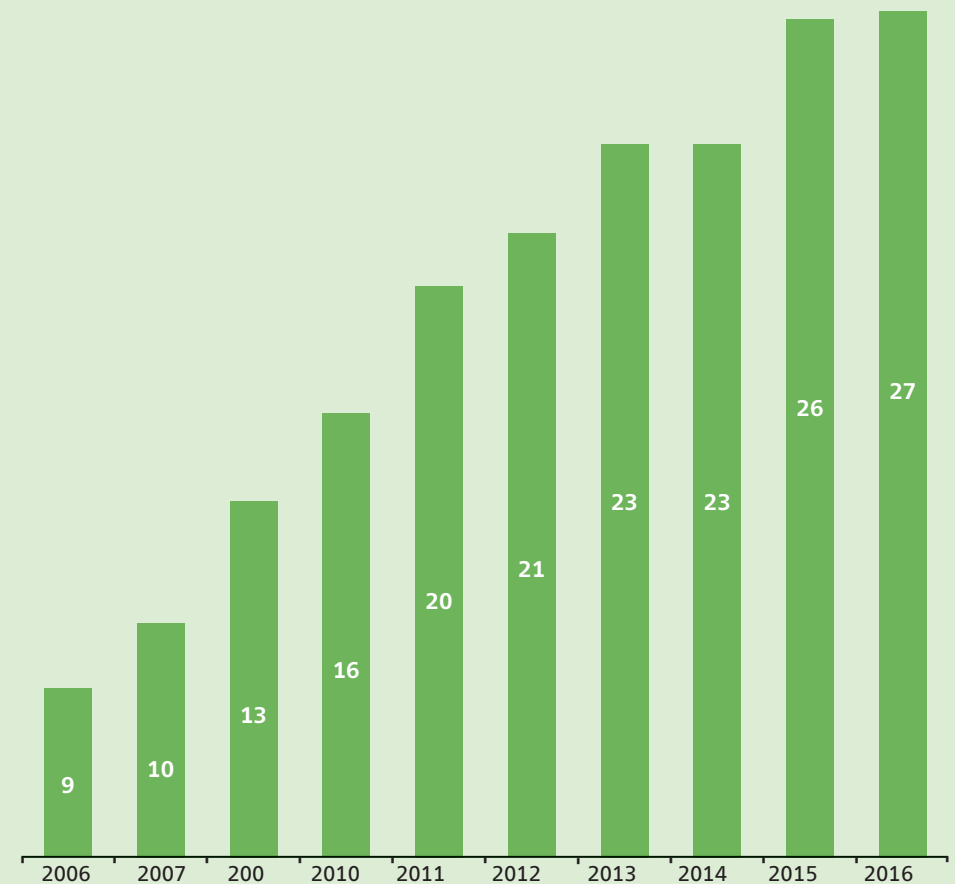
# Verkehrsverbund Vorarlberg

## MitarbeiterInnen Stand 31.12.2016

# Entwicklung MitarbeiterInnen

## zum Jahresende

<b>Geschäftsführung</b>			<b>Vertrieb/Beratung</b>		
Dr. Christian Hillbrand			Dietmar Haller		
<b>Sekretariat</b>			<b>Angebotsplanung/Management</b>		
Cornelia Wintersteller			Kai Brandl		Harald Gorbach
<b>Verkauf</b>			Marcel Wehinger		
Martina Fenkart	Melanie Benzer				
Cornelia Khüny	Daniela Maurer				
Sarah Schöpf					
<b>Marketing/Tarif</b>			<b>Finanzen</b>		
Wolfgang Häusle	Carmen Husjak		Jürgen Klammsteiner	Stefanie Lampert	
<b>Mobilbegleitung</b>			<b>Infrastruktur/Verkehrsplanung</b>		
Sandra Volenter	Helga Grabherr	Inna Ludolf	Gerhard Kräutler	Friedrich Eberharter	
Alexandra Hennig	Doris Niederegger		Mathias Fäßler	Michael Hußendörfer	
Eva Rudigier	Loide Tittaferante-Henkel		Isolde Schwerin		







„Den Gemeinden im Bregenzerwald ist ein attraktives Angebot sehr wichtig. Deshalb wird im Landbus Bregenzerwald laufend an der hohen Qualität gearbeitet. Dazu braucht es auch ein Miteinander von Fahrgast und LenkerInnen.“

**Dr. Lukas A. Schrott**  
**Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH**  
**Landbus Bregenzerwald**  
 T 05512 2600-14  
 landbus@regiobregenzerwald.at  
 Impulszentrum 1135 | 6863 Egg



„Unser Ziel ist eine gute Grundversorgung in den Regionen zu bieten. Dies erfordert eine ständige Anpassung der Fahrpläne unter dem Aspekt der möglichen Finanzierbarkeit.“

**Gerhard Gmeiner**  
**Landbus Walgau, Klostertal,**  
**Großes Walsertal, Brandnertal und**  
**Stadtbus Bludenz**  
 T 05522 83951 - 7461  
 gerhard.gmeiner@mobilpunktbludenz.at  
 Bahnhofplatz 3 | 6700 Bludenz



„Auf die neuen Herausforderungen im öffentlichen Verkehr haben wir uns eingestellt: steigende Kundenansprüche in Sachen Fahrplan und Qualität, schwieriger werdende Finanzierbarkeit mit Bund und Land und vielfältige technische Entwicklungen bei Fahrgastinformationen und Fahrzeugen.“

**Ing. Siegfried Burtscher**  
**Gemeindeverband Personennahverkehr**  
**Oberes Rheintal/Landbus Oberes Rheintal/**  
**Stadtbus Feldkirch**  
 T 05522 83951 - 7355  
 siegfried.burtscher@stadtwerke-feldkirch.at  
 Herrengasse 10-12 | 6800 Feldkirch



„Der Stadtbus Bregenz ist bestrebt, auf die Anliegen der Fahrgäste in Abstimmung mit den Verbundpartnern bestmöglich einzugehen. Diese konsequente Optimierung spiegelt sich in der erhöhten Akzeptanz wider und ist wertvoller Anreiz.“

**Petra Peichl**  
**Stadtbus Bregenz**  
 T 05574 410-1835  
 petra.peichl@stadtwerke-bregenz.at  
 Rathausstraße 4 | 6900 Bregenz



„Gemeinsam mit der MBS Bus GmbH bemühen wir uns, den öffentlichen Personennahverkehr auf die Wünsche der Kunden und die Anforderungen der Bergbahnen und Gemeinden abzustimmen. Umsetzung eines Viertelstundentaktes auf der Hauptlinie sowie die Verlängerung des Nachtexpresses sind Beispiele jüngster Verbesserungen.“

**Ing. Mag. Bernhard Maier**  
**Stand Montafon**  
 T 05556 72132  
 bernhard.maier@stand-montafon.at  
 Montafonerstraße 21 | 6780 Schruns



„60.000 Zustiege pro Tag sind Bestätigung für unser attraktives Angebot und gleichzeitig unser Auftrag, noch besser zu werden.“

**Michael Stabodin**  
**Gemeindeverband Personennahverkehr**  
**Unteres Rheintal/Landbus Unterland/**  
**Stadtbus Dornbirn/Ortsbus Götzis**  
 T 05572 32300-75  
 michael.stabodin@landbusunterland.at  
 Poststraße 2 | 6850 Dornbirn



„Innovative Mobilität in Verbindung mit einem sorgsamem Umgang mit natürlichen Ressourcen sollen zur Steigerung der Lebensqualität für uns alle beitragen.“

**Otmar Feuerstein**  
**ÖPNV-Koordinator/Finanzabteilung**  
 T 05583 2213-221 | F 05583 2213-290  
 otmar.feuerstein@gemeinde.lech.at  
 www.gemeinde.lech.at  
 Gemeinde Lech, Dorf 329, A-6764 Lech a.A.



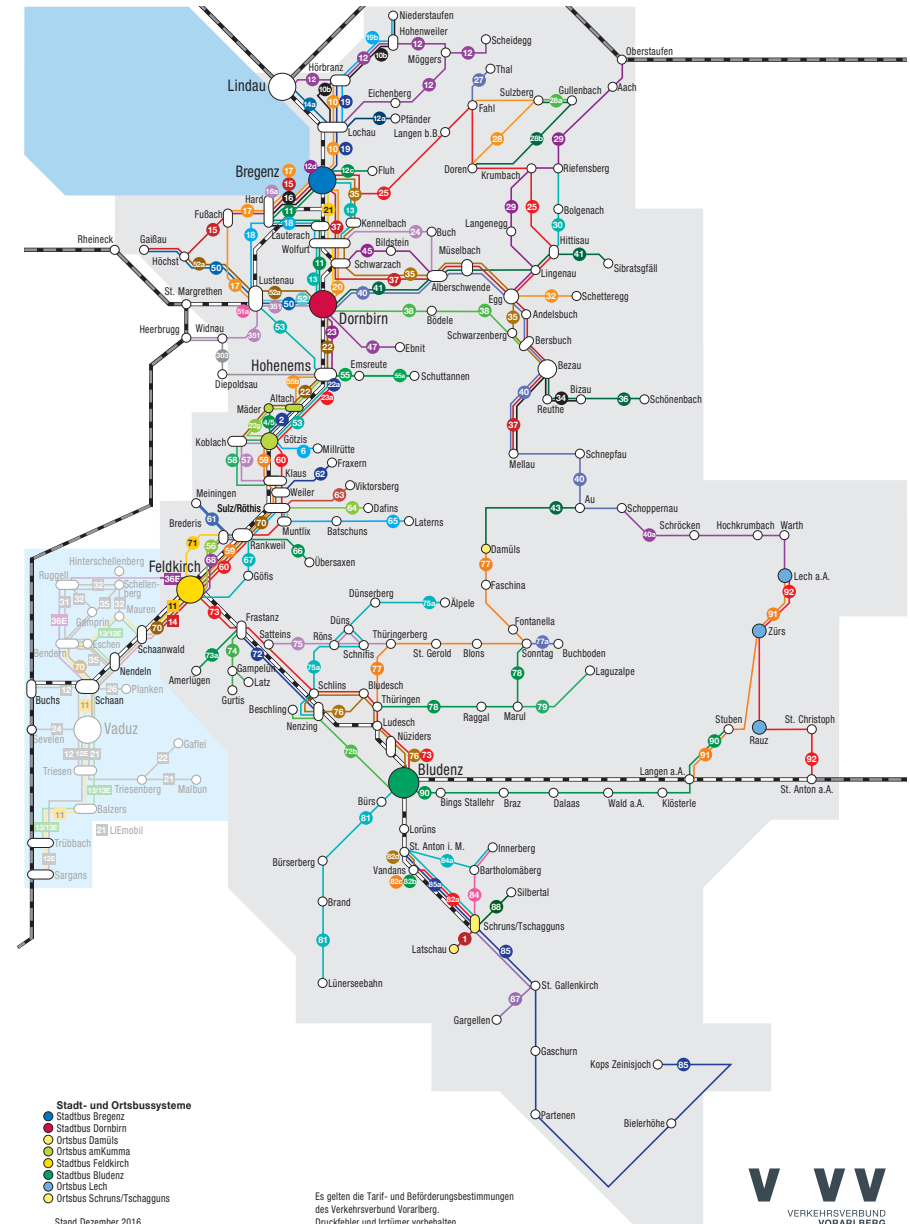
„Die mbs investiert nachhaltig in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Montafon. Ziel ist es, mit Bahn und Bus ein bestmöglich abgestimmtes und qualitativ hochwertiges Angebot zum Wohle der Kunden aus einer Hand bieten zu können.“

**Vorstandsdirektor Bertram Luger**  
**Montafonerbahn Aktiengesellschaft (mbs)**  
 T 05556 9000  
 info@montafonerbahn.at  
 Bahnhofstraße 15 a+b | 6780 Schruns



„Die ÖBB sind nicht nur die erste Adresse für Mobilitätsdienstleistungen in Vorarlberg, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wir sind gerne unterwegs für unsere Bevölkerung und freuen uns über den Erfolg des ÖPNV im Ländle!“

**Gerhard Mayer**  
**ÖBB Personenverkehr AG**  
 T 05574 93000-210  
 gerhard.mayer@pv.oebb.at  
 Senderstraße 20 | 6922 Wolfurt



## Erfolgreiche, bewährte Kooperation



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vorarlberger Regionen und Gemeinden haben einen starken Bezug zu ihren fast schon historisch gewachsenen öffentlichen Verkehrssystemen, der Grad der Identifikation ist sehr hoch. Das ist gut so und bürgt für Qualität und für gemeinsames Gestalten. Eine Herausforderung ist dabei naturgemäß der Umgang mit Schnittstellen. Hier wurde 2016 die Zusammenarbeit deutlich intensiver: Jeder Träger – Stadtbuss, Landbus, Ortsbus – erstellt die Fahrpläne auf Basis des regionalen oder lokalen Bedarfs und Möglichkeiten und stimmt diese dann zu einem sehr frühen Zeitpunkt mit den „Nachbarn“ ab. Optimierungspotenziale werden mit Unterstützung des Verkehrsverbundes Vorarlberg gemeinsam bearbeitet. So können die verschiedenen Fahrpläne noch besser ineinandergreifen, die Qualität des Angebots wird weiter gesteigert.

Das Engagement lohnt sich, denn Bus und Bahn leisten sehr wesentliche Beiträge zur hohen Lebensqualität in den 96 Vorarlberger Gemeinden. Mehrere hunderttausend Beförderungen pro Tag sprechen eine klare Sprache: Die vielen täglichen Verbindungen im Fahrplan sind eine Grundlage für vergleichbare Chancen in Stadt und Land. Arbeitsplätze, Bildungseinrichtungen, Freizeitangebote und verschiedenste gesellschaftliche Treffpunkte sind damit für viele Menschen überhaupt erst erreichbar.

Es liegt auf der Hand, dass der öffentliche Verkehr in den kommenden Jahren weiter an Stellenwert gewinnen wird. Vorarlbergs Gemeinden gestalten hier weiterhin gemeinsam mit den Partnern sehr gern mit. Entsprechend viel wird auch aktuell in diesem Bereich investiert. Davon profitieren alle: BürgerInnen, Gäste, Umwelt und Wirtschaft. Danke an alle, die seit vielen Jahren und immer wieder dazu beitragen!

Bgm. Harald Köhlmeier  
Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes



# Der gemeinsame Weg zum besten Fahrplan

Attraktive und funktionierende Anschlüsse sind für Fahrgäste eines der wichtigsten Qualitätskriterien. Im Jahr 2016 haben sich die Partner im Verkehrsverbund Vorarlberg daher auf verschiedenen Ebenen damit auseinandergesetzt, wie Bus und Bahn noch besser vernetzt werden können. Es gilt, in der Fahrplan-Planung und in der täglichen Umsetzung die möglichst optimale Balance zwischen geringem Zeitverlust beim Umsteigen und ausreichendem Sicherheitspuffer für stabile Anschlüsse zu finden. In Vorarlberg werden dafür lokale und regionale Kenntnisse vor Ort mit einer regionsübergreifenden Abstimmung kombiniert.

Verschiedene Punkte machen diese Herausforderung zusätzlich komplex:

- Je nach Verkehrslage und Fahrgastaufkommen unterscheiden sich Fahrzeiten auf verschiedenen Kursen deutlich.
- Ansprüche der NutzerInnen unterscheiden sich: Stamm-Fahrgäste wollen möglichst rasch an ihr Ziel kommen, andere benötigen mehr Infos - somit längere Übergangszeiten.
- Lokale Gegebenheiten wie z.B. unterschiedliche Weglänge zu Bahnsteigen oder Bushaltestellen erschweren die landesweite Vereinheitlichung von Übergangszeiten.

## Kenntnisse vor Ort und regionsübergreifende Abstimmung

Aufbauend auf dem Vorarlberger Prinzip des landesweiten, vernetzten Taktfahrplans mit der Bahn als „Rückgrat“ haben die Partner im Verkehrsverbund Vorarlberg den Fahrplan-Planungsprozess optimiert. Die Schnittstellen zwischen Bahn und Bus sind konkretisiert und ermöglichen es, dass die Vorteile des stetig wachsenden Verkehrsangebots auf der Schiene auch in der Fläche landesweit spürbar werden können. Die VerkehrsplanerInnen des VVV koordinieren diesen gemeinsamen Planungsprozess und geben die abgestimmten Fahrpläne nach klaren Qualitätskriterien frei.

## Nach dem Fahrplan ist vor dem Fahrplan

Die Verantwortlichen für das Bahnangebot planen mit bis zu fünfzehn Monaten Vorlaufzeit Budget und operative Abläufe, damit im April die Trassenbestellung für den Fahrplan ab Dezember erfolgen kann. Parallel arbeiten die PlanerInnen bei den Stadt-, Land- und Ortsbussen Erkenntnisse und Anregungen in erste Fahrplanentwürfe ein, die dann intern und mit benachbarten Systemen abgestimmt werden. Ende Juni liegt ein in den wesentlichen Teilen fixierter Fahrplan vor, der in den Folgemonaten für den Echtbetrieb ab dem europaweiten Fahrplanwechsel konkretisiert und vorbereitet wird.

	Angebotsplanung Bahn	Angebotskoordination Bus und Bahn	Angebotsplanung Bus
	operative Angebotsplanung Schiene		Ausarbeitung Fahrplan-Entwurf lokal, regional
Jänner			
Februar		Erstinfo Bahn-Fahrplan →	
März		← Erstinfo Bus-Fahrplan	
April	Trassenbestellung	Koordinierte Angebotsplanung Bus: Abstimmung mit „Nachbarn“	
Mai	Ressourcenbereitstellung		
Juni			
Juli		abgestimmter Fahrplan Freigabe durch VVV	Kalkulation, Prüfung
August	Budget		
September	operative Angebotsplanung Schiene		Budget
Oktober			betriebliche Planung
November			
Dezember	Fahrplanwechsel europaweit		

## Bericht des Aufsichtsrates



Wir sind gut, aber noch nicht gut genug!

Vorarlberg soll – nach Wien – das zweitbeste öffentliche Verkehrssystem Österreichs bekommen. Und wir sind auf dem besten Weg dahin, wie die kontinuierlich steigenden Fahrgastzahlen zeigen - aber noch nicht dort, wo wir hinwollen.

Mit dem Fahrplanwechsel 2017 wurde ein deutlicher Schritt in diese Richtung gesetzt. Mit dem integralen Taktfahrplan stehen jetzt im Rheintal und dem Walgau bis zu vier Zugverbindungen pro Stunde zur Auswahl, abgestimmt darauf wird die systematische Anbindung an die Stadt-, Land- und Ortsbusse laufend optimiert.

Auch die Bahnhöfe werden dem gerecht: **Hohenems und Lauterach sind fertiggestellt, aktuell stehen Rankweil, Götzis, Lustenau und Hard auf dem Programm.**

In Kombination mit den günstigen Tarifen im VVV, wie etwa dem 365-Euro-Jahresticket, wird dieses Angebot noch mehr Menschen von den Stärken öffentlicher Verkehrsmittel überzeugen. Das ist wichtig – nicht nur für Umwelt und Klima, sondern speziell auch für die Lebensqualität in Vorarlberg. Deshalb investiert das Land auch weiterhin in diesen Bereich: **Die Mittel werden 2017 um mehr als zwei Millionen Euro aufgestockt.**

Der nächste große Schritt ist für 2019 angesetzt. Ab dann werden 21 neue Zuggarnituren eine neue Beförderungsqualität mit mehr Komfort und Platz bieten. Für die Zeit bis dahin haben das Land Vorarlberg, das Verkehrsministerium und die ÖBB eine Übergangslösung ausverhandelt: Die aktuelle Zugflotte wird mit neuen Sitzen, mit Monitoren für die Information der Fahrgäste und mit WLAN ausgestattet.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei all jenen, die tagtäglich dazu beitragen, den öffentlichen Verkehr in unserem Land weiter nach vorne zu bringen und attraktiv zu gestalten, an dieser Stelle auch einmal ausdrücklich bei all jenen, die am Steuer unserer Stadt-, Land- und Ortsbusse sitzen oder im Cockpit der Züge ihren verantwortungsvollen Dienst versehen sowie bei den SchaffnerInnen und MobilbegleiterInnen!

Mobilitäts-Landesrat Johannes Rauch  
Aufsichtsratsvorsitzender der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH



# Aufsichtsrat und Beirat Mitglieder und Termine

## AUFSICHTSRAT

### Mitglieder

LR Johannes Rauch      AR-Vorsitzender  
Bgm. Harald Köhlmeier      Stv. Vorsitzender  
Dr. Brigitte Hutter  
Bgm. Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann  
DI Franz Schwerzler

### Termine

**75. AR-Sitzung**      19. Jänner 2016  
**76. AR-Sitzung**      11. Februar 2016  
**77. AR-Sitzung**      21. April 2016  
**78. AR-Sitzung**      23. Juni 2016  
**79. AR-Sitzung**      29. September 2016  
**80. AR-Sitzung**      24. November 2016

**16. Generalversammlung**  
durch Umlaufbeschluss

## BEIRAT

### Mitglieder

LB Bregenzerwald      Bgm. Armin Berchtold  
LB Unteres Rheintal      Bgm. Christian Natter  
LB Oberes Rheintal      Bgm. Roman Kopf  
LB Walgau      Bgm. Dieter Laueremann  
LB Großes Walsertal      Bgm. Werner Konzett  
LB Kleinwalsertal      Bgm. Andreas Haid  
LB Brandnertal      Bgm. Fridolin Plaickner  
LB Klostertal      Bgm. Florian Morscher  
LB Montafon      Bgm. Herbert Bitschnau  
SB Bludenz      StR. Wolfgang Weiss

### Termine

**18. BR-Sitzung**      28. April 2016  
**19. BR-Sitzung**      13. Oktober 2016





# Bilanz 2016

## per 31. Dezember 2016

### AKTIVA

	31.12.2016	31.12.2015
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	112.241,03	91.100,86
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	378.917,48	257.667,69
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.807,76	208.805,60
	<b>425.725,24</b>	<b>466.473,29</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	18.248,91	18.248,91
<b>Anlagevermögen</b>	<b>556.215,18</b>	<b>575.823,06</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Kundensammelkonto Inland	1.621.841,42	2.282.337,39
2. WB zu Forderungen	-41.158,32	-41.158,32
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	602.359,68	54.186,93
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.183.042,78</b>	<b>2.295.366,00</b>
<b>IV. Kassabestand/Schecks/Guthaben Bank</b>	<b>1.122.624,87</b>	<b>2.106.077,98</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.305.667,65</b>	<b>4.401.443,98</b>
	<b>3.861.882,83</b>	<b>4.977.267,04</b>

Angaben in Euro

### PASSIVA

	31.12.2016	31.12.2015
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. eingefordertes und eingezahltes Stammkapital</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>
<b>II. Bilanzgewinn/-verlust</b>		
Davon Gewinnvortrag EUR 23.520,79	24.975,69	23.520,79
	<b>324.975,69</b>	<b>323.520,79</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
RST Verkehrsunternehmen	0,00	0,00
RST ZA/Urlaub	16.148,72	27.828,09
RST Rechtsberatung	10.000,00	10.000,00
RST Technik	48.500,00	30.000,00
RST Sonstige	318.115,60	318.115,60
RST Marketing	47.440,15	47.440,15
<b>Rückstellungen</b>	<b>440.204,47</b>	<b>433.383,84</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.450.488,24	1.183.403,38
2. Lieferantensammelkonto	647.909,57	1.119.462,03
3. Lieferantensammelkonto Ausland	21.038,91	27.620,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	210.272,74	1.221.163,81
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.329.709,46</b>	<b>3.551.649,22</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzung</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	766.993,21	668.713,19
	<b>3.861.882,83</b>	<b>4.977.267,04</b>

Angaben in Euro

# Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2016

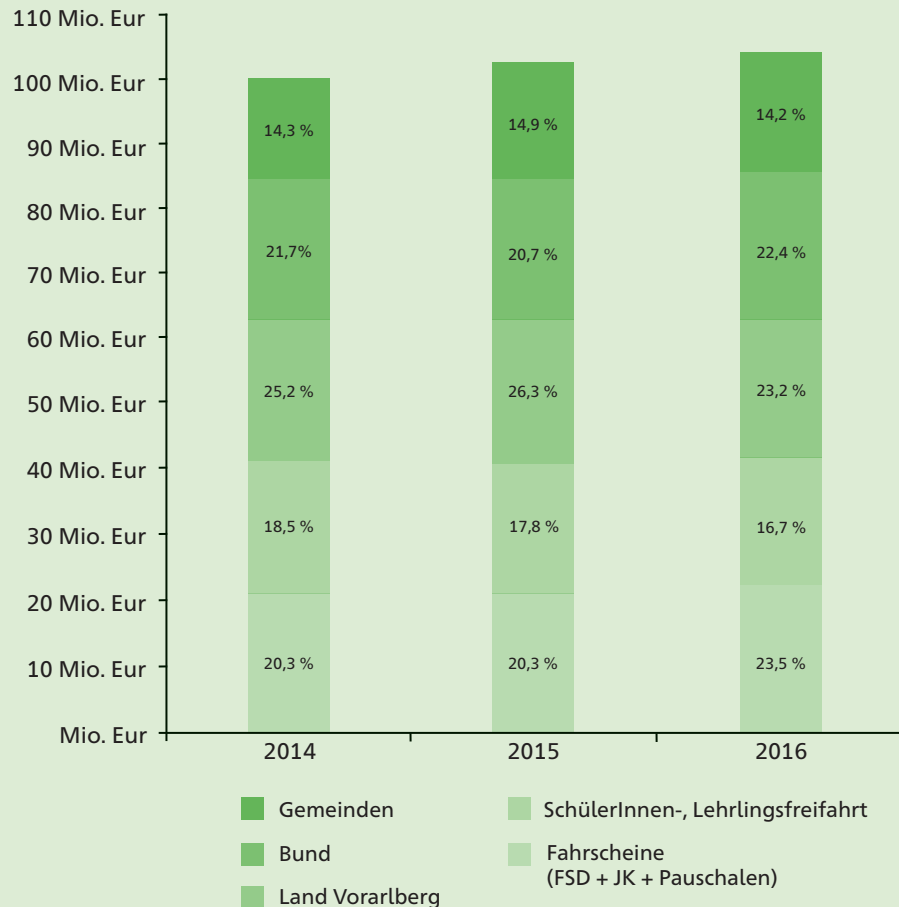
	31.12.2016	31.12.2015
1. Erlöse (Einnahmen und Beiträge)	42.329.499,87	41.659.950,37
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	67.828,09	443.798,24
c) Übrige	1.271.289,53	1.434.425,44
<b>Betriebsleistung</b>	<b>43.668.617,49</b>	<b>43.538.174,05</b>
3. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	0,00	0,00
a) Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Durchtarifizierungsverluste und Abgeltungen)	-18.418.817,36	-18.893.318,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne	0,00	0,00
b) Gehälter	-1.146.836,87	-1.060.113,80
c) Aufwendungen für Abfertigungen	0,00	0,00
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-326.087,28	-296.399,72
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-24.507,77	-5.458,84
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-461.197,27	-530.380,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 12. fallen	-3.159,90	-4.005,80
b) Übrige	-23.285.496,99	-22.752.733,08

	31.12.2016	31.12.2015
<b>7. Betriebserfolg</b>	<b>2.514,05</b>	<b>-4.235,36</b>
8. Zinserträge	690,85	975,47
<b>9. Finanzerfolg</b>	<b>690,85</b>	<b>975,47</b>
<b>10. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.204,90</b>	<b>-3.259,89</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.750,00	-1.750,00
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.454,90</b>	<b>-5.009,89</b>
14. Auflösung unversteuerter Rücklagen	0,00	0,00
15. Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen	0,00	0,00
16. Gewinn-/Verlustvortrag	23.520,79	28.530,68
<b>17. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>24.975,69</b>	<b>23.520,79</b>

Angaben in Euro

# Finanzierung ÖV Vorarlberg

# Karten- und Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung der VVV GmbH



Die Beiträge von Bund, Land und Gemeinden ergeben sich aus dem Grund- und Finanzierungsvertrag mit dem Bund, der dem Verkehrsverbund zugrunde liegt. Unterschiede in der Aufteilung kann es dann geben, wenn einzelne Vorhaben mit einem anderen Aufteilungsschlüssel abgewickelt werden.

Kartenerlöse	2014		2015		2016	
	TEur	%	TEur	%	TEur	%
Jahreskarten	9.268,4	22,5	8.432,8	20,2	9.755,3	23,0
Linienverkehr	1.801,5	4,4	1.842,9	4,4	1.087,4	2,6
Skibus	819,8	2,0	816,8	2,0	800,1	1,9
Pauschalangebote	843,0	2,0	1.103,5	2,6	871,9	2,1
Vorverkaufskarten, Sonderfahrten	35,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges*	133,0	0,3	155,8	0,4	13,8	0,0
sonstige Erlöse (SLF, Clearing)	19.509,7	47,4	20.072,2	48,2	20.437,8	48,3
<b>Beitrag Bund</b>	<b>3.240,3</b>	<b>7,9</b>	<b>3.007,9</b>	<b>7,2</b>	<b>3.284,5</b>	<b>7,7</b>
<b>Beitrag Land</b>	<b>2.928,7</b>	<b>7,1</b>	<b>3.294,6</b>	<b>7,9</b>	<b>3.257,6</b>	<b>7,7</b>
<b>Beitrag Gemeinden</b>	<b>2.590,0</b>	<b>6,3</b>	<b>2.933,5</b>	<b>7,1</b>	<b>2.821,1</b>	<b>6,7</b>
<b>Angaben in Tausend Eur</b>	<b>41.170,2</b>	<b>100,0</b>	<b>41.660,0</b>	<b>100,0</b>	<b>42.329,5</b>	<b>100,0</b>

\*Sonstiges (z.B. Bearbeitungsgebühren)



## Aufwendungen für bezogene Leistungen

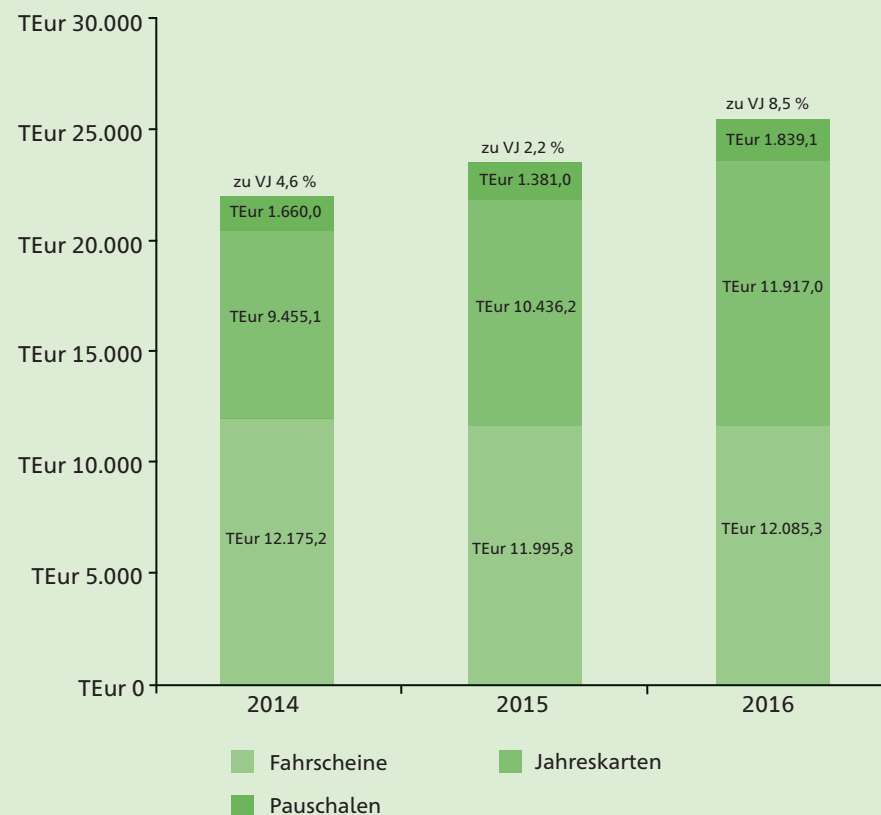
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2014		2015		2016	
	TEur	%	TEur	%	TEur	%
Einnahmeabgeltung an Besteller	13.035,7	71,5	16.207,1	85,8	11.807,8	64,1
Einnahmeabgeltung an Sonstige	3.005,4	16,5	283,1	1,5	3.994,2	21,7
Verkaufte Jahreskarten - Verbund (Stadt-/Ortsbus)	1.980,9	10,9	2.173,4	11,5	2.157,2	11,7
LiechtensteinMobil VLM	177,8	1,0	121,1	0,6	292,9	1,6
Fahrradmitnahme	37,4	0,2	11,1	0,1	51,3	0,3
Sonstige (z.B. Messe, etc...)	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Durchtarifierungsverluste (DTV)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
verbundbedingte Verstärkerfahrten	0,0	0,0	97,5	0,5	115,4	0,6
Angaben in Tausend Euro	<b>18.238,1</b>	<b>100,0</b>	<b>18.893,3</b>	<b>100,0</b>	<b>18.418,8</b>	<b>100,0</b>

### Einnahmeentgelte an Besteller

#### Entgelte an Besteller

Seit 01.01.2006 werden die Gemeindeverbände und Regionen „brutto“ abgerechnet. Die Linienverbände erhalten die Einnahmen aus Fahrscheindrucken und Erlöse aus Jahreskartenverkäufen vom Verkehrsverbund. Zusätzlich wurde die Tarifbestellung durch die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH ausbezahlt.

## Umsatzentwicklung 2014-2016

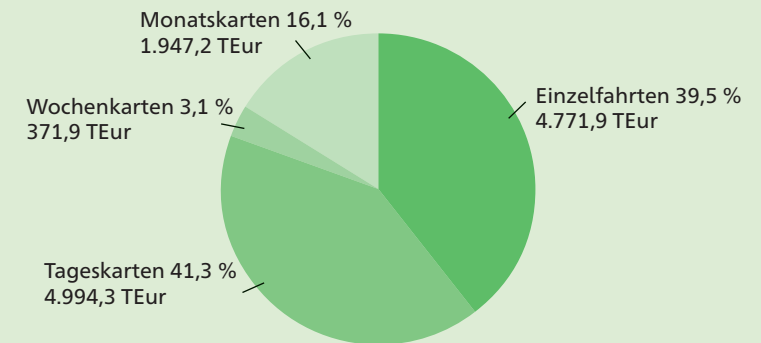


# Verteilung Fahrscheineinnahmen

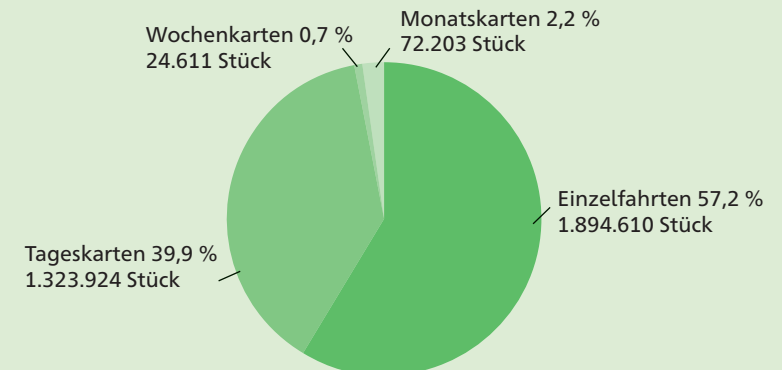
	2014	2015	▲ VJ	2016	▲ VJ	▲ absolut 15/16
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB	3.948,4	3.812,1	-3,5	3.710,6	-2,7	-101,5
mbs Bahn	278,0	283,8	2,1	281,9	-0,7	-1,9
Unteres Rheintal	2.797,2	2.756,7	-1,4	3.042,4	10,4	285,7
Bregenzerwald	989,2	939,2	-5,1	933,9	-0,6	-5,3
Oberes Rheintal	917,7	895,4	-2,4	732,0	-18,2	-163,4
Walgau	381,8	407,5	6,7	352,9	-13,4	-54,6
Gr. Walsertal	79,3	82,1	3,5	90,8	10,6	8,7
Montafon (Bus)	312,3	306,9	-1,7	323,7	5,5	16,8
Klostertal	152,9	151,3	-1,0	139,4	-7,9	-11,9
Brandnertal	96,9	91,1	-6,0	91,1	0,0	0,0
Arlberg	460,0	471,9	2,6	474,1	0,5	2,2
Stadtbus Bregenz	297,0	292,3	-1,6	289,0	-1,1	-3,3
Stadtbus Dornbirn	318,7	318,8	0,0	356,1	11,7	37,3
Ortsbus Götzis	77,2	83,0	7,5	79,1	-4,7	-3,9
Stadtbus Feldkirch	552,6	542,3	-1,9	532,4	-1,8	-9,9
Stadtbus Bludenz	68,8	75,7	10,0	78,3	3,4	2,6
Ortsbus Lech	301,8	334,5	10,8	441,9	32,1	107,4
VVV/Mobilpunkte	145,5	151,1	3,8	135,7	-10,2	-15,4
Pauschalen/Events	1.660,9	1.381,1	-16,8	1.839,1	33,2	458,0
<b>Angaben in Tausend Euro</b>	<b>13.836,2</b>	<b>13.376,8</b>	<b>-3,3</b>	<b>13.924,4</b>	<b>4,1</b>	<b>547,6</b>

Angaben brutto inkl. Ust.

## Umsatz nach Fahrscheintyp



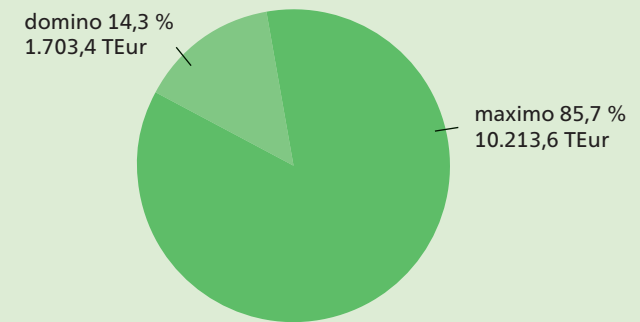
## Verkauf nach Fahrscheintyp



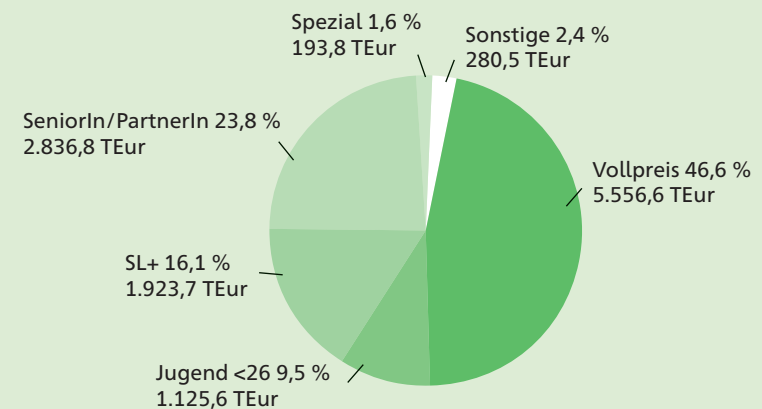
# Verteilung Jahreskarteneinnahmen

	2014	2015	▲ VJ	2016	▲ VJ	▲ absolut 15/16
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB/mbs Schiene	1.846,2	2.040,6	10,5	2.380,1	16,6	339,5
Unteres Rheintal	1.862,1	2.058,1	10,5	2.273,3	10,5	215,2
Bregenzerwald	1.029,3	1.137,6	10,5	1.245,2	9,5	107,6
Oberes Rheintal	804,7	889,4	10,5	1.098,0	23,5	208,6
Walgau/Gr. Walsertal	652,8	721,5	10,5	787,0	9,1	65,5
Montafon	543,5	600,7	10,5	680,2	13,2	79,5
Klostertal	377,6	417,4	10,5	473,6	13,5	56,2
Brandnertal	48,7	53,9	10,7	59,4	10,2	5,5
Stadtbus Bregenz	463,3	498,0	7,5	554,3	11,3	56,3
Stadtbus Dornbirn	734,0	811,0	10,5	912,9	12,6	101,9
Ortsbus Götzis	145,5	160,8	10,5	186,4	15,9	25,6
Stadtbus Feldkirch	608,4	672,4	10,5	815,5	21,3	143,1
Stadtbus Bludenz	181,5	200,7	10,6	233,9	16,5	33,2
Ortsbus Lech	41,1	45,4	10,5	68,9	51,8	23,5
VVV	116,4	128,7	10,6	148,3	15,2	19,6
Angaben in Tausend Euro	<b>9.455,1</b>	<b>10.436,2</b>	<b>10,4</b>	<b>11.917,0</b>	<b>14,2</b>	<b>1.480,8</b>

Umsatz nach Tarifzonen

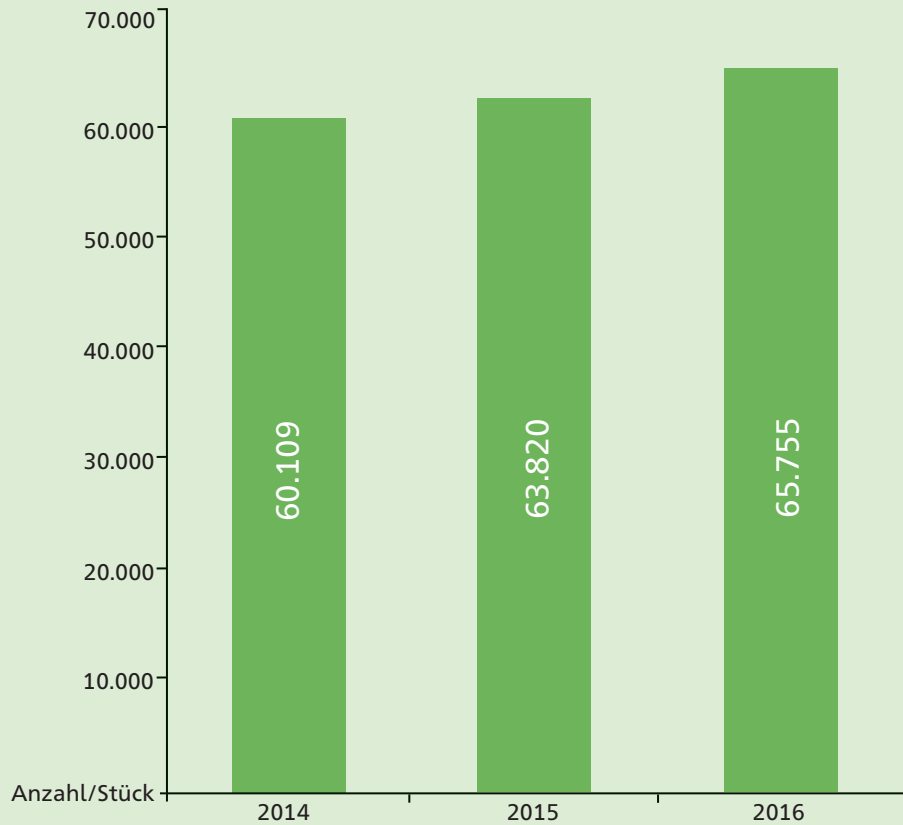


Umsatz nach Fahrscheintyp

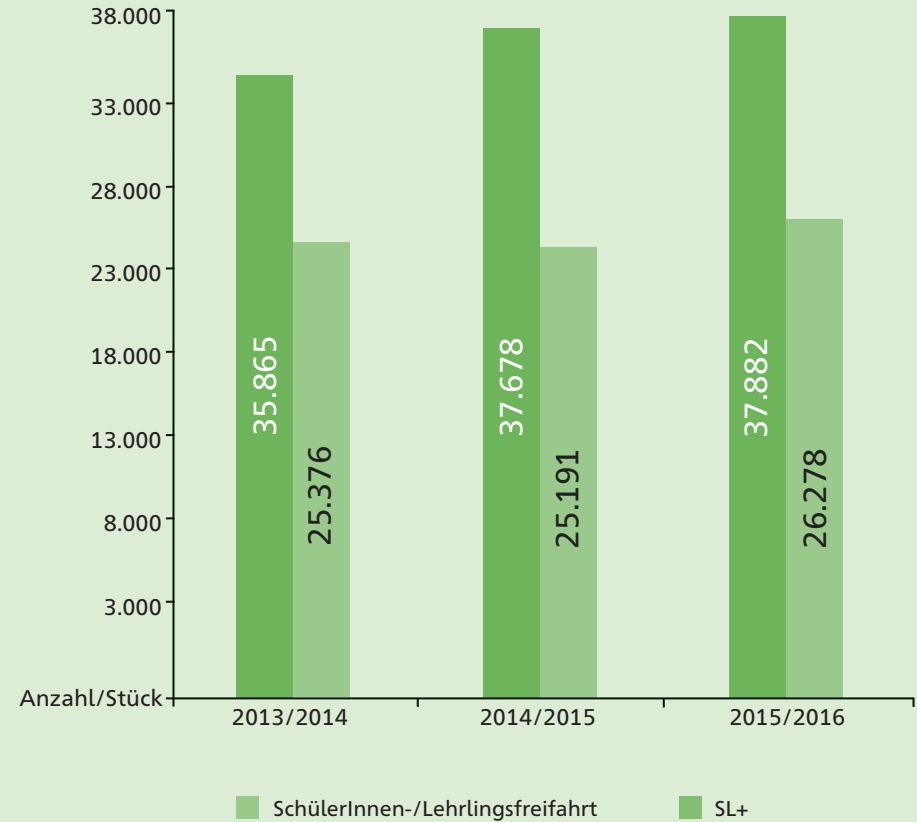




## Entwicklung Jahreskartenverkäufe 2014-2016



## Entwicklung SchülerInnen-/ Lehrlingsfreifahrt und SL+ 2014-2016



# Kommunikationsschwerpunkte



## Pünktlich am Ziel

Die Vorarlberger Nahverkehrszüge der ÖBB konnten 2016 auch mit besonderer Pünktlichkeit punkten: Sie erreichten einen Pünktlichkeitswert von beachtlichen 98 Prozent. Damit liegen sie deutlich über dem Österreich-Schnitt.



## Jubiläumsgewinnspiel im Herbst

Der Verkehrsverbund Vorarlberg feierte 2016 sein 25-jähriges Jubiläum! Gefeierte wurde das unter anderem mit einem großen Gewinnspiel auf der Dornbirner Messe – die Teilnahme war auch in den VVV-Servicestellen möglich. Die glücklichen Gewinner durften sich über 25 maximo Jahreskarten, 15 maximo Monatskarten und 10 maximo Wochenkarten freuen. Wir gratulieren!



## Lösung für Studierende

Vorarlberger Studierende bis 26 Jahre können jetzt Vorarlberger und Tiroler Verbundtickets bei bundeslandübergreifenden Fahrten in einer Karte kombinieren: Land und VVV haben gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Tirol und den ÖBB die „Jahreskarte Studierende V/T“ umgesetzt.



## VCÖ - Mobilitätspreis für das „maximo fair“-Ticket

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und muss für alle leistbar sein. Das "maximo fair"-Ticket, eine vergünstigte Monatskarte für BezieherInnen von Mindestsicherung und Ausgleichszulage und für Asylwerbende, hilft wirksam dabei und wird auch sehr gut angenommen. Erhältlich ist es gegen Vorlage einer entsprechenden Bestätigung in allen Servicebüros von Bus und Bahn. Eine schöne Bestätigung: Die Auszeichnung mit dem Österreichischen Mobilitätspreis.



## Bis zu vier Takt-Bahnverbindungen pro Stunde

Ein Riesenschritt in die Fahrplanzukunft: Mit dem neuen und übersichtlichen integralen Taktfahrplan können Fahrgäste tagsüber auf der Bahnstrecke Bregenz-Bludenz aus bis zu vier Zugverbindungen pro Stunde wählen. Es gibt allein zwölf neue REX-Verbindungen. Auch die systematische Anbindung an die Stadt-, Land- und Ortsbusse wird weiter verbessert.

# Servicestellen des VVV

## FELDKIRCH/OBERES RHEINTAL MOBILPUNKT VERKEHRSVERBUND VORARLBERG

**VVV, Stadtbus Feldkirch und Landbus Oberes Rheintal**  
6800 Feldkirch, Herrengasse 14  
Mo-Fr 07:30-18:00 Uhr, Sa 09:00-12:00 Uhr  
T 05522/83951, F 05522/73973  
feldkirch@vmobil.at, www.vmobil.at

**Stadtbus Bregenz  
Stadtwerke Bregenz GmbH**  
6900 Bregenz, Rathausstraße 4  
Mo-Do 08:00-12:00 und 12:30-16:45 Uhr,  
Fr 08:00-12:30 Uhr  
T 05574/410-1833, F 0554/410-581  
stadtbus@stadtwerke-bregenz.at  
www.stadtwerke-bregenz.at

**Stadtbus Dornbirn**  
6850 Dornbirn, Servicebüro Bahnhof  
Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr  
T 05572/32300  
stadtbus@dornbirn.at, www.abfahrtszeiten.at

**Landbus Unterland**  
6850 Dornbirn, Servicebüro Bahnhof  
Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr

6900 Bregenz, Servicebüro Bahnhof  
Mo-Fr 07:00-18:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr

6845 Hohenems, Servicebüro Bahnhof  
Mo-Fr 07:00-18:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr

T 05572/32300  
office@landbusunterland.at,  
www.abfahrtszeiten.at

## BLUDENZ MOBILPUNKT VERKEHRSVERBUND VORARLBERG

**VVV, Stadtbus Bludenz, Landbus Brandnertal, Landbus Großes Walsertal, Landbus Klostertal, Landbus Walgau**  
6700 Bludenz, Bahnhofplatz 3  
Mo-Fr 07:30-12:00 und 13:30-17:00 Uhr  
T 05522/83951-7410, F 05522/83951-7469  
bludenz@vmobil.at, www.vmobil.at

**Ortsbus Lech**  
6764 Lech, Dorf 329  
Mo-Do 08:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr,  
Fr 08:00-12:00 Uhr  
T 05583/4100 oder 2161, F 05583/2213-521  
ortsbus@gemeinde.lech.at, www.gemeinde.lech.at

**Landbus Bregenzerwald**  
6863 Egg, Impulszentrum 1135  
Mo-Do 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr,  
Fr 08:00-14:00 Uhr  
T 05512/26000-14, F 05512/260004  
landbus@bregenzerwald.at, regio.bregenzerwald.at

**ÖBB Personenverkehr Vorarlberg  
ÖBB Reisebüro**  
6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 40-42  
6900 Bregenz, Fritz-Mayer-Platz 1  
T 05/1717 (24h)  
anregungen.kritik@pv.oebb.at, www.oebb.at

**Montafonerbahn**  
6780 Schruns, Bahnhofstraße 15  
Mo-Fr 05:45-18:00 Uhr, Sa 06:30-18:00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 07:00-18:00 Uhr  
T 05556/9000800, F 05556/72789  
info@montafonerbahn.at, www.montafonerbahn.at

